

Berlin, Donnerstag,

den 1. Juni 1893,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Bezugs-Preis:
Vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Bohloha; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Aammel in
Strassburg i. E.,
für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
König Wilhelm von Preussen und
Napoleon III.
Russischer Militärbevollmächtigter in
Wien Oberstlieutenant Woronin.
Strassburg, Dr. Emil Petri.
Otto von Jagow.
Bebel, Karlsruhe.
Schuhmacher Wagner erhängt.
Mexikanische Fonds.
Griechische Anleihen.
Oesterreichische Währungsreform.
Nachstempelung, 5 Rumänische amor-
tisable Rente von 1892.

London, Ultimo-Regulirung.
Verein Berliner Kaufleute und Indu-
strieller.
Ostpreussische Südbahn.
Oesterreichisch-Ungarische Staats-
bahn.
Ruschiehrader Eisenbahn.
Prag, Böhmisches Nordbahn.
Amsterdam-Rotterdam Eisenbahn.
Gelsenkirchener Bergwerks-Gesell-
schaft.
Wien, Alpine Montan-Gesellschaft.
National-Brauerei Actiengesellschaft.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Abgeordnetenhaus, Wahlgesetz.
Justizministerium.
Tod Emin Paschas.
Elektrische Hochbahn.
Aufnahme der hiesigen Getreide-Be-
stände.
Hiesige Getreide-Bestände.
Canada Pacific-Eisenbahn.
Preussische Lebens-Actiengesellschaft.
Vers.-Gesellschaft „Wilhelma“ in
Magdeburg.

Seeversicherungsgeschäft an der Ham-
burger Börse.
Ruhrkohlenwerk.
Köln Bergwerks-Verein.
Wiener Stadtbahn.
Actien-Gesellschaft Schlossbrauerei
Schöneberg.
Breslauer Actien-Bierbrauerei.
Königsberger Maschinen- u. Fabrik-
Deutsche Wasserwerke.
Sürthiger Maschinenfabrik.
Tank-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Stücke aus einem Einbruchsdiebstahle,
Stempelpflichtigkeit einer Unfallver-
sicherungs-Police.

Telegramme.

Danzig, 1. Juni. (C. T. C.) Der Kaiser kehrte
gestern Abend 8 3/4 Uhr von der Fahrt auf See
hierher zurück und nahm bei dem Officiercorps
des ersten Leibhusaren-Regiments das Diner ein.
Wie die „Danziger Zeitung“ meldet, brachte Se.
Majestät hierbei einen Toast auf das Officiercorps
aus. Nach einem von dem Musikcorps der in
Danzig garnisierenden Regimenter gespielten
Zapfenreich trat der Kaiser gegen 10 1/2 Uhr
die Rückreise nach Berlin an.
Im Schützenhaus fand Abends ein von dem
Geheimrath Schichau veranstaltetes Festessen zu
150 gedeckten statt, welches einen glänzenden
Verlauf nahm. Der Oberpräsident Dr. v. Gossler
feierte die Firma Schichau als den Stolz der
Provinz Westpreussen; die ganze Provinz nehme
an dem Ehrentage der Firma den innigsten An-
theil. Der Oberbürgermeister Dr. Baumbach über-
reichte im Namen der Stadt Danzig eine prächtige
Glückwunschsadresse. Geheimrath Schichau
danke in bewegten Worten. Unter den folgen-
den Toasten erregte besonders Jubel ein Trink-
spruch des Oesterreichischen Linienschiffs-Capitains
Sellner auf die innigen Beziehungen
zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn,
sowie auf die Firma Schichau. In später Nacht-
stunde erreichte das schöne Fest sein Ende.
Breslau, 1. Juni. (C. T. C.) Nach amtlicher
Meldung sind durch das Eisenbahnglück bei
Gleiwitz in Folge des Reissens des Güterzuges
No. 2088 lediglich mehrere Güterwagen beschädigt
worden. Personen wurden bei dem Unfall nicht
verletzt.
Schwerin, 1. Juni. (C. T. C.) Der Gross-
herzog Friedrich Franz III., welcher auf seiner
Reise von Cannes nach Schwerin das in Colmar
garnisierende Grossherzoglich Mecklenburgische
Jägerbataillon No. 14 besichtigt hat, ist gestern
in Frankfurt eingetroffen, wo er noch einige Zeit
verweilen wird.
Hamburg, 1. Juni. (C. T. C.) Serienziehung
der Köln-Mindener Loose: 220 2173 2551 2846.
Wien, 1. Juni. (C. T. C.) Der Strike der
Zimmergehilfen ist beendet. Auf Anrathen des
Strikecomités werden die Gehilfen am Montag
die Arbeit wieder aufnehmen. Dagegen bereitet
sich ein allgemeiner Strike der Wiener Hut-
arbeiter-Gehilfen vor.
Paris, 1. Juni. (C. T. C.) Nach dem amt-
lichen Sparkassenausweis überstiegen in der
letzten Mai-Dekade die Rückzahlungen die Ein-
lagen um 1 625 000 Fr. Die Rentenverkäufe be-
trugen 995 000 Fr.
Paris, 31. Mai. (C. T. C.) Léon Say hielt
heute gelegentlich eines Bankets, das von dem
„Journal des Débats“ veranstaltet wurde, eine
Rede, in welcher er hervorhob, dass die Franzö-
sische Republik die ihr nahestehenden Elemente
in sich aufnehmen müsse. Er billigte das Mil-
itär- und Schulgesetz, dasselbe dürfe aber nicht
tyrannisch durchgeführt werden. Den Socialis-
mus tadelte der Redner, er verlangte Einschrän-
kungen in den Ausgaben und schloss, das Pro-

gramm der Liberalen sei und werde immer sein,
die Freiheit der Bürger zu vertheidigen.
Paris, 1. Juni. (D. B. Hd.) „Petit Parisien“
schreibt: Die Uneinigkeit zwischen England und
Deutschland liegt tiefer als gewöhnlich angenom-
men wird. Der Bruch zwischen der Königin Victoria
und dem Deutschen Kaiser komme daher, weil
die Königin den Vorschlag des Kaisers, nach
dem Tode des Herzogs von Clarence den Herzog
von York mit der Prinzessin Feodora von Schles-
wig-Holstein zu vermählen, nicht angenommen
habe. Der Kaiser soll auch nicht zur Hochzeit
des Herzogs von York gehen.
London, 31. Mai. (C. T. C.) Amtlich wird
bekannt gemacht, dass die Hochzeit des Herzogs
von York mit der Prinzessin Mary von Teck am
6. Juli in der Capelle der Königin im Saint-
James-Palast in London stattfinden wird.
Lissabon, 31. Mai. (C. T. C.) Die Deputir-
ten-Kammer hat den Handelsvertrag mit Spanien
angenommen.
Petersburg, 1. Juni. (D. B. Hd.) Aus Tasch-
kent wird gemeldet, dass die Baumwolle sehr gut
aus der Erde kommt, da die Witterung warm sei.
Lodzer Fabrikanten haben in Buchara schon
600 000 Pud Baumwolle gekauft, darunter die
grossen Firmen Poznansky 200 000 Pud, Osser
50 000, Geyer 70 000 und Scheibler 50 000 Pud.
— Der Rjasan-Ural-Bahn ist ausnahmsweise von
der Regierung die Einfuhr von 586 000 Pud aus-
ländischer Eisenbahnschienen gestattet worden,
doch ist die volle Zollgebühr für dieselben zu
entrichten.
Petersburg, 1. Juni. (C. T. C.) Der ehe-
malige Finanzminister Herr v. Wjshnegradski
begiebt sich zur Cur nach Ragatz.
Petersburg, 31. Mai. (C. T. C.) Aus dem
Süden des Reiches sind folgende Erntennachrichten
eingetroffen: In dem ganzen Wolga-Gebiete ist
eine stille warme Witterung herrschend ge-
worden, die das Wachstum des Getreides und
der Futterkräuter ausserordentlich fördert. Im
Rostower Bezirk stehen Sommergetreide und
Gras zur Zeit ungewöhnlich gut; in den Rayons
von Jeisk, Berdjansk und Melitopol sind wohl-
thätige Regen niedergegangen, dank denen die
Winteraussaat sich bessert; der Stand der
Sommeraussaat in diesen Gegenden ist ausge-
zeichnet. In einigen Kreisen des Gouvernements
Taurien ist die Winteraussaat verloren gegangen;
die Felder sind neu mit Sommergetreide bestellt.
Die Gemüsegärten in diesen Kreisen stehen un-
befriedigend. Gras ist nicht vorhanden, das
Vieh wird mit dem Stroh der Dächer gefüttert,
oder, wo auch dieses nicht vorhanden ist, zu
einem äusserst billigen Preise verkauft.
Moskau, 31. Mai. (C. T. C.) An den General-
gouverneur von Moskau Grossfürsten Sergej
Alexandrowitsch ist folgendes Rescript des
Zaren ergangen: Vor zwei Jahren habe ich, in
dem Wunsche, einen neuen Beweis meines un-
veränderlichen Wohlwollens gegen die erste Re-
sidents zu geben, Ew. Kaiserliche Hoheit an die
Spitze der Verwaltung derselben berufen. Bei dem
jetzigen Resuche habe ich mit freudigem Gefühl

wahrgenommen, dass das von mir heisse-
geliebte Moskau, das fest die historischen Auf-
gaben und Ueberlieferungen wahrhaft, die als
unzerstörbare Grundlage treu unterthäniger Er-
gebenheit dienen, allmählich Dank Ihren eifri-
gen Sorgen in der Entwicklung der Wohl-
fahrteinrichtungen und der Ordnung vor-
wärts schreitet; die jetzt aber in meiner Gegen-
wart vollzogene Grundlegung des Denkmals un-
seres unvergesslichen in Gott ruhenden Vaters,
das im Kreml unter Leitung und Aufsicht des
unter Ihrem Vorsitz bestehenden Comités er-
richtet wird, zeugt von den erreichten Resultaten
nach complicirten Vorarbeiten. Es für eine an-
genehme Pflicht haltend, Ew. Kaiserlichen Hoheit
meine herzliche Erkenntlichkeit für Ihre unermü-
dlichen Arbeiten und Mühen in allen Theilen
des Ihnen anvertrauten General-Gouvernements
auszusprechen, verleihe ich Ihnen die Zeichen
des Ordens des heiligen apostelgleichen Fürsten
Wladimir erster Klasse.“ Auf dem Original steht
von des Kaisers eigener Hand geschrieben:
„Ihr Sie herzlich lebender Bruder Alexander,
Moskau, 15. Mai 1893.“
Belgrad, 31. Mai. Abends 10 Uhr. (C. T. C.)
Den bisher festgestellten Wahlergebnissen zu-
folge haben die Radicales in allen 15 Wahlkreisen
die überwiegende Majorität erhalten. Die Wahl-
resultate einzelner Gemeinden stehen noch aus.
Die Progressisten dürften 10 Mandate erhalten.
Die Liberalen enthielten sich zum grössten Theile
der Wahl, in Nisch stimmten sie mit den Pro-
gressisten. In zwei Kreisen waren je zwei ver-
schiedene Listen radicaler Deputirten aufgestellt.
Ruhestörungen haben nirgends stattgefunden.
Washington, 31. Mai. (C. T. C.) Das
Staatsdepartement empfing die officiell Mitthei-
lung, dass der Präsident von Nicaragua, Sacaza,
gestern Abend nach Unterzeichnung der Friedens-
bedingungen sein Amt niedergelegt hat.
New-York, 31. Mai. (C. T. C.) Auf dem
Dampfer „Tentonic“ gelangen heute 1 250 000
Dollars Gold zur Einschiffung nach Europa und
morgen werden 2 750 000 Dollars Gold auf dem
Dampfer „Fürst Bismarck“ nach Europa ver-
frachtet.
Chicago, 31. Mai. (C. T. C.) Der Präsident
des Amerikanischen Preis-Comités, Thacher, rich-
tete ein Schreiben an die ausländischen Com-
missare, in welchem er diesen mittheilt, dass
ihre Forderung gemäss zwei oder mehr aus-
ländische Preisrichter zur Prüfung der einzel-
nen Ausstellungs-Gegenstände ernannt werden
könnten.
Panama, 31. Mai. (C. T. C.) (Meldung des
„Reuterschen Bureaus“.) Wie telegraphisch aus
Managua berichtet wird, haben die Revolutions-
truppen vollständig die Oberhand gewonnen.
Der Präsident von Nicaragua, Sacaza, hat sich
den Insurgenten ergeben und deren Bedingungen
angenommen.
Glasgow, 1. Juni. Vorm. 11 Uhr 5 Minuten.
(C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants
40 sh. 9 d. Fest.
(siehe auch am Schluss des Blattes.)